

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

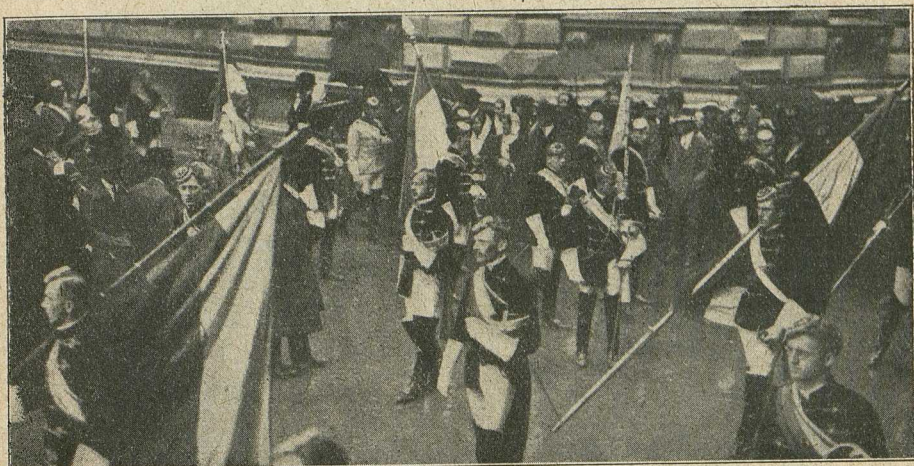
Der Lichterumzug nach der ersten Maiandacht.

Am 30. April abends war die erste Maiandacht. Im Anschluß an die erste im neu-geweihten Dome vom Bischof Dr. Gföllner gehaltene Maiandacht fand, vom Wetter begünstigt, ein großartiger Lichterumzug statt, der von einem Fanfaren- und Hörnerquartett vom Turme des Domes aus begleitet wurde. Es eröffneten ihn viele Hunderte lampiontragende Kinder, ihnen folgten die Mitglieder der Mädchen- und Frauenkongregationen, an die sich die Marianischen Jünglings-, Studenten- und Männer-Kongregationen an-

Dom selbst wurde mit mächtigen Scheinwerfern beleuchtet, deren Lichtfülle das herrliche Bauwerk in blendendes Weiß hüllte, das einmal von magischem Rot unterbrochen wurde. An dem Dome leuchtete die von zahllosen Glühbirnen gebildete Inschrift: „Ave Maria“. Die Illumination bot ein Bild von berückender und nachhaltiger Wirkung.

Der letzte Festtag, 1. Mai.

Der letzte Tag der Einweihungsfeierlichkeiten des Mariendomes wurde um 5 Uhr früh durch ein viertelstündiges Aeläuten mit allen Glocken der Stadt eingeleitet. Daran schloß sich eine Tagreveille vor dem Bischof-



Domweihfest: Der Aufzug der Wachschargierten des C.-V. zum Pontifikalamt.
(Phot. Weidinger, Linz.)

schlossen, alle Teilnehmer mit brennenden Kerzen und Marienlieder singend. Den tausenden Sodalen folgte der lange Zug des Klerus, dessen Abschluß 60 Bischöfe, Aebte und infulierte Prälaten bildeten. Der Vorbeimarsch des Zuges an den nach Hunderttausenden zählenden, spalierrbildenden Zuschauern dauerte über eine Stunde. Die Spitze des Zuges hatte bereits den Ausgangspunkt erreicht, als die letzten Teilnehmer den Dom verließen. Alle Häuser, an denen der Zug vorbeikam, waren festlich beleuchtet u. prächtig deforiert. Während des Lichterumzuges erstrahlte das Kreuz auf der Turmspitze des Domes im Glanze elektrischer Lichter. Der

hof zu Ehren des Kardinal-Legaten. Um 8 Uhr erfolgte der unbeschreiblich feierliche Einzug des Kardinallegaten, der Bischöfe, des Klerus und der katholischen Hochschulkorporationen in den Dom. Dort hielt Johann Kardinal Dr. Faulhaber (München die geistvolle hinreißende Festpredigt, der das vom Kardinallegaten Dr. Frühwirth zelebrierte Pontifikalamt folgte. Bis Mittag war die kirchliche Feier zu Ende.

Um 2 Uhr nachmittags begann unter dem Geläute der Domglocken der große Festzug vom Dom über den Bauernberg und den Römerberg zurück zum Dom. Trotz des außerordentlich schlechten Wetters war die